

3. Der Zustand der baulichen Anlagen ist tendenziell als mangelhaft einzustufen. Die Investitionstätigkeit des Zoologischen Gartens ist dadurch geprägt, dass vorrangig kleine Ersatz- und Neuinvestitionen durchgeführt worden. Große Investitionen in die Bausubstanz sind seit 2001 nicht realisiert worden, da die finanziellen Mittel der Gesellschaft die Finanzierungen nicht tragen. Jedoch ist der Aufbau einer tragfähigen zoogerechten Erlebniswelt nur durch weit reichende Investitionsmaßnahmen umzusetzen.
4. Mit der Zurückhaltung im Investitionsgeschäft werden die Bedingungen im Rahmen der zoologischen Tierpflege und -haltung über das rechtlich verträgliche Maß strapaziert. Sollten die baulichen Veränderungen an den Gehegen aufgrund drohender Verstöße gegen die EU-Haltungsrichtlinien nicht umgesetzt werden, so kann der Zoologische Garten dazu gezwungen sein, Tierarten an andere Zoologische Gärten abzugeben.

Unter diesen Bedingungen erzielte der Eigenbetrieb Zoologischer Garten Magdeburg einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.422.689,36 unter Berücksichtigung einmaliger Sondereffekte durch Vereinnahmung von Zuwendungen des Aufgabenträgers für das Vorjahr. Ohne deren Berücksichtigung (EUR 3.245.007,87 für das Jahr 2000) ergäbe sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 4.667.697,23. Demgegenüber stehen empfangene Ertragszuschüsse des Jahres 2002 in Höhe von EUR 3.227.500,00. Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.440.197,23 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Besonderen ist auf einen wirtschaftlichen Vorgang zu verweisen, der das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2002 stark belastet. Im Geschäftsjahr wurde eine Rückstellung für die Sanierung des Menschenaffenhauses in Höhe von EUR 1.390.000 gebildet. Die Rückstellung ist damit begründet, dass die quantifizierten Leistungen zur Sanierung notwendig sind, um das Menschenaffenhaus erneut in Betrieb zu nehmen und wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist das Beweissicherungsverfahren im Zuge der gerichtlichen Auseinandersetzung nicht abgeschlossen. Der Beginn der Sanierung wird seit 2002 verschoben. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass zum 2. Halbjahr 2005 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Die Eröffnung des Menschenaffenhauses ist für 2006 geplant.

Den wesentlichen Mittelbedarf verwendet der Eigenbetrieb zur Deckung von Personalaufwendungen. Im Geschäftsjahr 2002 wurden 2.531.850,93 EUR für Lohn und Gehalt sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen aufgebracht. Der Stellenplan des Zoologischen Garten Magdeburgs weist in Summe 65 Mitarbeiter zum 31.12.2002 aus. Die Personalstellen untergliedern sich in 23 Stellen für Angestellte und 42 Stellen für Arbeiter. Die Angestellten erfüllen die betriebswirtschaftlichen und finanztechnischen Aufgaben und vorbereitende und verwaltungstechnische Prozesse. Die Stellen der Arbeiter sind im tierpflegerischen, handwerkliche, gärtnerischen sowie im Reinigungs- und Bewachungsbereich tätig.

Die Mitarbeiter werden nach BAT-O bzw. BMTG-O vergütet.

Der Zoologische Garten Magdeburg führt zum 31.12. 2002 neun Auszubildende. Befristete für sechs Monaten werden vier Jungfacharbeiter beschäftigt. In geförderten Maßnahmen befanden sich zum Stichtag zwei Angestellte im befristeten Beschäftigungsverhältnis. Darüber hinaus waren im Saisongeschäft vier Arbeitskräfte stundenweise beschäftigt. Sie teilten sich eine volle Personalstelle.